

# Buchinformation<sup>1</sup>

Verantwortlich für folgende Gebiete:

Gesamtredaktion	Roland Gebauer	RCGebauer@t-online.de
Altes Testament	Walter Hilbrands	walter.hilbrands@nexgo.de
Neues Testament	Michael Schröder	MichaelGudrun.Schroeder@t-online.de
Systematische Theologie	Jochen Eber	jeth@afet.de
Historische Theologie	Lutz E. v. Padberg	v.Padberg-Everswinkel@t-online.de
Praktische Theologie	Helge Stadelmann	Stadelmann@fta.de

Hinweis: Eine Garantie für die Rücksendung oder Besprechung unaufgefordert zugesandter Rezensionsexemplare kann nicht übernommen werden.

## Altes Testament

### 1. Einführungen, exegetische Methode, Hilfsmittel

---

Robert B. Chisholm, Jr.: *From Exegesis to Exposition. A Practical Guide to Using Biblical Hebrew*, Grand Rapids/MI: Baker Books, 1998, kt., 304 S., US \$ 28,-

---

Dieses Buch ist einmalig, denn es möchte diejenigen, die die Grundlagen der hebräischen Sprache gemeistert haben, anleiten, das Gelernte in Lehre und Predigt anzuwenden. Das wird versucht, indem im ersten Kapitel auf die Notwendigkeit einer akkuraten Erfassung der Aussagen des hebräischen Textes hingewiesen wird. Obwohl dieses Kapitel das kürzeste des Buches ist, sollte es von jedem gelesen und beherzigt werden. Im zweiten Kapitel werden Hilfswerkzeuge in der Vorbereitung der Predigt des hebräischen Textes kurz vorgestellt, wie zum Beispiel Wortlisten und Präparationen, Lexika, Bücher zur hebräischen Syntax und Computer-Software. Kapitel drei widmet sich der Methodik der Textkritik mit einer Beispielsammlung. In Kapitel vier geht es um das Studium von Leitwörtern. Die Ausführungen gehen über die Anleitung eines Wortstudiums hinaus. Chisholm zieht in seinen Darlegungen auch die Semantik heran und erklärt

---

1 Die mit einem Asteriskus versehenen Werke werden voraussichtlich im nächsten Jahrbuch JETH 19 (2005) rezensiert.



die unterschiedlichen Stilfiguren. Gleichzeitig weist er auch auf die immer wieder gemachten Fehler in einem Wortstudium hin. Ein Abriss der hebräischen Syntax wird in Kapitel fünf gegeben. Dieses Kapitel wird wohl den größten Widerspruch von den Hebraisten erfahren. Manche der syntaktischen Kategorien scheinen etwas ausufernd zu sein. Andere Bestimmungen sind zu vereinfachend dargestellt. Die Strukturanalyse von Narrativen und Poesie wird in den Kapiteln sechs und sieben behandelt. Für den Kenner ist sicherlich das siebente Kapitel das interessantere. In Kapitel acht wird an unterschiedlichen Beispielen gezeigt, wie man das zuvor Gesagte in der Interpretation anwenden kann. Welche Schritte von der Exegese zur Predigt gegangen werden sollten, illustriert Kapitel neun. Dieses Kapitel ist voll von Predigtillustrationen, die sehr stark die amerikanische Kultur reflektieren. Für die narrativen Texte wurden sehr lange Abschnitte gewählt, manchmal mehrere Kapitel aus dem Alten Testament. Das letzte Kapitel will anhand von praktischen Übungen den in den vorherigen Kapiteln beschriebenen Prozess von der Exegese des hebräischen Textes zur Predigt einüben. Das Buch schließt mit einem thematischen und Schriftstellen-Index.

Jedes Methodenbuch, und dieses bildet dazu keine Ausnahme, spiegelt die Sicht des Verfassers wider. Persönlich denke ich, es ist ein Buch, das beachtenswert ist und das gelesen werden sollte. Wieweit im Alltag die genannten Details auch anzuwenden sind, ist eine andere Frage.

Helmuth Pehlke

---

Cambron Teupe: *Einführung in die Exegese des Alten Testaments*, Theologisches Lehr- und Studienmaterial 7, Bonn: Verlag für Kultur und Wissenschaft, 2002, kt., 131 S., € 20,-

---

Cambron Teupe stammt aus den USA und unterrichtet als Dozentin am Martin Bucer Seminar in Deutschland. Das vorliegende Lehrbuch wurde speziell für den Unterricht an theologischen Seminarien und für das Selbststudium entwickelt. Es will auf der Basis des Bekenntnisses zur Unfehlbarkeit der Heiligen Schrift in die exegetische Arbeitsweise im Alten Testament einführen und dabei insbesondere auf sprach- und literaturwissenschaftliche Zugänge abstellen.

In kurzen Eingangskapiteln werden Sinn und Zweck der Exegese erläutert, zwischen Exegese und Hermeneutik differenziert und die „bibeltreue“ Sichtweise zunächst von der historisch-kritischen Methode und dann auch von der von ihr beeinflussten Überlieferungsgeschichte des Alten Testaments abgegrenzt. Teupe zeichnet dabei ihre Sicht der Textüberlieferung und erwähnt die relevanten frühen Übersetzungen des Alten Testaments. Die eigentliche Einführung in die Exegese beginnt mit Kapitel sechs. Die Autorin bietet zunächst eine Übersicht über die Methoden, wobei sie die folgenden sieben Schritte differenziert: (1) Die